

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918  
9 (1895)**

11 (13.1.1895)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255127](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255127)





Hypothekengläubiger nicht, die bei einer solchen schwindelhaften Uebermehung von Gebäuden und wilden Spekulation ihre Rechnung ganz und gar nicht finden. Es ist eine eigenthümliche Erscheinung hier, daß mit der Vermehrung der Wirtschaften die Preise der Wirtschaftshäuser enorm steigen und kann eine Reaktion nicht ausbleiben. Nach den Verläufen dieser Art in den letzten Jahren zu urtheilen, scheint hier noch ein großes Bedürfnis von Wirtschaften vorhanden zu sein. Dem Mangel kann abgeholfen werden.

Bant, 12. Januar. Die Luft ist, auf ein Feuer, das nicht ordentlich brennen will, Petroleum zu gießen, hat ein Schulmädchen in der Neuen Wilhelmshavener Straße schwer büssen müssen, indem es sich Gesicht und Hände verbrannte.

Bant, 10. Jan. Heilverfahren für Lungenfranke, welche der Alters- und Invaliditätsversicherung angehören. Es wird als ein und für die Allgemeinheit nicht als der unwichtigste Erfolg des Heilverfahrens an lungenkranken Versicherten betrachtet, daß diejenigen, welche in Heilanstalten behandelt sind, lernen, besser als bisher Gesundheitschancen zu vermeiden und genauer als bisher alle Maßregeln zu beobachten welche geeignet sind, den Gesundheitszustand zu bessern. Das, was die betreffenden Personen durch das ihnen zu Theil gewordene Heilverfahren in dieser Beziehung gelernt haben, beschränkt sich in seinen Wirkungen aber nicht bloß auf diese, sondern überträgt sich durch ihre Vermittlung auch auf weitere Kreise. Um den in dieser Beziehung zu erreichenden Erfolg thunlichst zu steigern und dafür zu sorgen, daß das in der Heilanstalt wegen der Vermeldung von Gesundheitschancen Gelernte nicht wieder verloren geht, hat die Kaiserliche Versicherungsanstalt für Invaliditäts- und Altersversicherung eine Zusammenstellung von Rathschlägen für Lungenfranke drucken lassen und händigt dem Versicherten, der in einem Sanatorium auf ihre Veranlassung behandelt ist, ein Exemplar davon ein. Es werden darin Rathschläge in verständlicher Weise angegeben, die bei der Wahl der Wohnung und bei deren Lüftung hinsichtlich der Vermeldung von Räumlichkeiten, worin sich zahlreiche Personen aufhalten, in Betreff der zu bewahrenden Sauberkeit, der Haut- und Mundpflege, der Behandlung des Auswurfs, ferner wegen der Nahrung und wegen der Vermeldung spiritueller Getränke, sowie bei der Wahl der Beschäftigung und schließlich beim Zusammenleben der Familienmitglieder zu beobachten sind.

Bant, 12. Jan. Heute Abend werden die „Samburger plattdeutschen Schauspieler“ in der „Krone“ nochmals eine Vorstellung geben, auf die wir hierdurch aufmerksam machen.

Wilhelmshaven, 12. Jan. (Von der Marine.)

Nach einer telegraphischen Meldung an das Oberkommando der Marine in Berlin ist der Kreuzer „Condor“ am 9. Januar in Jarvisbar angekommen. — Der Kreuzer „Seeabter“ ist am 10. d. M. von Jarvisbar nach Bombay in See gegangen. — Das Kanonenboot „Sperber“ ist am 10. d. M. von Kamerun nach St. Paul de Loanda in See gegangen. — Zum wirksamen Schutz der Nordseeffischeri sollen dem Vernehmen nach auch das Wacht- und Nachschiffschiff, die Torpedoboote und die bei Helgoland stationirten Wachtboote herangezogen werden.

Heppens, 12. Jan. Am Montag den 14. Januar d. J. findet hier Abends 8 Uhr in Rost's Gasthause eine Gemeinberathung mit folgender Tagesordnung statt: 1. Beantwortung der Monitas seitens des Rechnungsführers und Feststellung der Gemeindefälle-Rechnuna pro 1893/94; 2. Instruktion der Bezirksvorsteher betreffend; 3. Wahl von Kommissen zur Armenliste, Rechnung pro 1893/94; 4. Revallation des Tonndelchragabens betreffend; 5. Abgange betr.; 6. Verschiedenes

Oldenburg, 12. Januar. Politik in der Ortsfrankenkasse. Am Dienstag Abend sollten die Wähler der Vertreter zur Generalversammlung der Allgemeinen Ortsfrankenkasse stattfinden. Die Versammlung war sehr stark besucht, da die Mitglieder durch die Unfähigkeit ihrer Vertreter in der Generalversammlung aus ihrer Theilnahme losgerissen aufgesprochen worden waren. Gatten die Vertreter hoch zugedacht, daß der Kassenvorstand darauf bestehen könne, selbstständig, ohne Mitwirkung der Generalversammlung, das Gehalt des Kassirers zu erhöhen. Das Lokal zeigte sich aber als zu klein, um die Wähler alle fassen zu können. Augenblicklich waren die Mitglieder, soweit sie der Klasse der Arbeitnehmer zugehörten, gespalten. Eine Kandidatenliste war aufgestellt von den Arbeitern in den Gewerkschaften — und das war die Mehrheit — und eine zweite von „Witlen“, hinter welchen ohne Zweifel die Hirsch-Dunderschen standen — das war die Minderheit. Unter Witlen sind zu verstehen eine Anzahl Buchdrucker, die während des Buchdruckerstreiks Streikfortbedienste leisteten. Angesichts der großen Theilnahme der Arbeiter, von denen sie keine Erfolgschance erhoffen konnten, verlangten die Vertreter eine Vertagung der Wahl. Die Mehrheit war für Vornahme der Wahl und sie meinte, es könne die Abgabe der Stimmen ja in zwei Abtheilungen geschehen. Dies wollte aber die „Witlen“ nicht. Sie schünten sich nicht, Zweifel auszusprechen, daß die so zahlreiche Eichenamen alle Mitglieder und Wähler seien. Für diese Bezeichnung mußten sie nun wachende demüthigende Stühle rede sich gefallen lassen. Ihre Rath stieg auf's Höchste und war es ohnmächtige Rath, die einen der ehemaligen Streikfortbediensten veranlaßte, zu rufen: „Ich protestire gegen das Einsein-

tragen der Politik in die Krankenkasse durch die Sozialdemokratie!“ Das Geknecht, und zwar das rothe, war mit diesem Ruf an die Wand gemalt, und wahrhaftig, es wirkte. Der Vorstand wurde davon so erschreckt, daß er die Versammlung aufhob und vertagte. Sie wird demnächst in einem größeren Lokal stattfinden. Wenn wir vorher von einem Artikel der Hirsch-Dunderschen und der „Schwarzbeine“ vom Buchdruckerstreik sprachen, so hatten wir keineswegs Unrecht und wurden wir dessen voll und ganz überzeugt, als wir ihre Kandidatenliste durchmustereten. Witten zwischen den ehemaligen Streikfortbediensten der Generalrathe Badachus — das sagt Alles. Hoffentlich wird den Herren Demagogen die Suppe, welche sie da eingebracht, recht bitter aufsteigen, indem die Mehrzahl der Mitglieder der Kasse, soweit sie der Klasse der Arbeitnehmer angehören, wissen werden, was sie zu thun haben. Wenn sie das nächste Mal nun alle erscheinen, wird die Sache nicht sehr gehen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Oldenburg, 11. Jan. Die Enthaltungen über den Pseudopastor Partisch erregen die Gemüther hier lebhaft und befindet sich der Kirchenrath, der ihn erwählt, und die Behörden, die ihn bestatigt, sowie seine Gönner in einer recht unangenehmen Situation. Noch lange nach seiner Verfolgung und Verhaftung wurde von den letzteren überall im Lande verbreitet, daß er kein Verbrecher aus Neigung und Eigennutz, sondern ein bedauernswerther, unglücklicher Mensch sei, der keinerlei Nutzen von den Veruntreuungen gehabt habe. Es dürften wenige Fälle vorliegen, wo eine Behörde und eine Kirchengemeinde so geizig auf sich selbst und werden seine früheren Gönner nun karirt sein. Was wird aber nun mit den Hunderten von Ehen, die er kirchlich geschlossen und gesegnet, den Taufstufen, die er vollzogen? Was wird mit den Sterbenden geschehen sein, denen der unwürdige Hochflatter die Sünden vergeben und die letzten Tröstungen der Religion gereicht hat? Man tröstet sich hier damit, daß Partisch vordem, ehe er nach hier kam, in Bremerhaven auch Pastor gewesen sei, also auch die dortigen Behörden und Christen beschuldigt habe. Das ist freilich ein schlechter Trost, aber es ist doch ein Trost.

Oldenburg. Arbeiterrisiko. Zwei Unfälle, von welchen zwei Arbeiter betroffen wurden und die einen tödtlichen Ausgang nahmen, sind von hier zu berichten. In der Klosterbrauerei zu Donnersteden platzte ein Dampfrohr, wodurch der Arbeiter Gerdes so sehr verbrüht wurde, daß er bald darauf starb. Beim Bau der Bahn Oldenburg-Brake fiel ein Arbeiter von der Lokomotive eines Sandzuges und geriet unter denselben. Gräßlich verstimmt wurde er herangezogen. Gleich darauf war er todt.

**Bekanntmachung.**

Die Arbeiten und Material-Lieferungen zu dem hiesigen Rathhausbau sollen im Submissionswege zum Verding gestellt werden.

Die näheren Bedingungen liegen zur Einsicht der Respektanten bis zum 25. d. Mts. in dem Gemeinde-Bureau aus.

Diesbezügliche Zeichnungen und Kostenschätzungen zum Preise von 3 bezw. 1 Mk. können ebendasselbst in Empfang genommen werden.

Qualifizierte Bewerber wollen ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift „Rathhausbau“ versehen innerhalb der erwähnten Frist bei dem Unterzeichneten einreichen.

Bant, den 11. Januar 1895.

Der Gemeindevorsteher.  
Meens.

**Auktion.**

Für betreffende Rechnung werde ich Montag, 14. d. M.,

Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, im **Alten Saale** an der Neuenstraße öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen:

- 1 Vertikow, 1 Sopha, 1 Sopha-tisch, 1 Spiegel, 6 Stühle, mehrere Tische, 1 Kinderstuhl, 1 Tresen, 1 Bettstelle mit Matratze, 2 Korbstühle, 1 Wäschekorb, 1 Spannfuge, 1 gr. Vogelbauer und was sonst mehr zum Vorklein kommt,

ferner den Rest

**Molkerei-Käse**

ca. 1500 Pfd.

Heppens, den 11. Januar 1895.

**H. P. Harms.**

**Zu vermieten**

zum 1. Februar eine **Unter-** und eine **Etagenwohnung** an der Neuen Wilhelmshavener Straße 59. Näheres bei Herru **Biller** daselbst.

**Wilhelmshaven. Grosse Waaren - Auktion.**

Montag den 14. und Dienstag den 15. Januar d. J. jedesmal 2 1/2 Uhr Nachm. anfangend

sollen **Herren- und Knaben-Garderoben, Damen- und Kinder-Regen-Mäntel, Schuhwaaren, Unterziehuuge und Arbeiter-Garderobe**

in den Geschäftsräumen des **Waarenhauses für Gelegenheitskäufe, Marktstraße 25**, öffentlich meistbietend gegen **Baarszahlung** verkauft werden.

Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß der **gänzliche Aukverkauf** nach wie vor stattfindet.

**Zu vermieten**

auf gleich oder 1. Februar eine **Oberwohnung** und eine **Unterswohnung**. **G. Junge**, Bant, Weststraße 21.

**Zu vermieten**

zum 1. Februar oder später eine **Oberwohnung**. Miethpreis 11 Mk. monatl. **Neubremen**, Mittelstr. 8, neben der Schule.

**Zu vermieten**

zum 1. Februar eine **Oberwohnung**, jährlicher Miethpreis 90 Mk. Näh. bei **J. Behen** in Sedan.

**Häcksel**  
à 50 Alto 3 Mark, sowie **Lager- und Streustroh** empfiehlt **Gerh. Popken, Ropperhöden.**

**Waaren-Haus B. H. Bührmann.**  
Ca. 96 cm breiter reinwollener **Ball-Crèpe** per Meter von **60 Pf.** an.  
Ferner sehr große Auswahl in **Nouveautés** in den neuesten Abendfarben.

Bur gefl. Beachtung! **Schuhmacher-Rohstoff-Verein** liefert die billigsten und stärksten

**Sohlen** sowie sämtliche

**Schuhmacher-Bedarfsartikel.** Verkauf auch an Nichtmitglieder. **13 Marktstrasse 13.**

**Logis für einen jungen Mann** Grenzstraße 16, oben.

**Beckers Etablissement Osternburg.**

Heute Sonntag: **Grosser BALL.** Anfang 4 Uhr. Tanzabonnement 1 Mk. Hierzu ladet freundlich ein **Aug. Becker.**

**Zur Linderung**

von **Kuften, Heiserkeit** usw. empfiehlt als wirksamste und beste Mittel: **Emser Pastillen, Sodener Pastillen, Salmiak-Pastillen, Malzextrakt-Bonbons, Rhein. Trauben-Brusthonig, Kaiser's Brustkaramellen, Zwiebel-Bonbons.**

**Drogerie zum Rothem Kreuz, Weststraße 10.**

**Täglicher Verkauf**

von **frischen Schellfischen, frischen Heringen** zu billigsten Tagespreisen bei

**J. Heins,** Fischhandlung und Kücherei, Marktstr. 43, Banterstr. 10.

**Gesucht einige Jungen zum Semmeltragen.** **S. Thaden,** Bäckermeister.

**Eine Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Tomdeich, Ullmstraße 3.**

**Schlittschuhe** werden sauber geschliffen (Paar 30 Pf.) bei

**H. Kathmann,** Börsestraße 20.

**Waarenhaus  
B. H. Bührmann.**

**Sämmtliche  
Damen-Konfektion:**

Winter-Jackets,  
Lange Mäntel,  
Rad-Mäntel,  
Capes,  
Plüsch-Jackets,  
Plüsch-Mäntel,  
Kinder-Mäntel 2c.  
werden jetzt, um damit zu räumen,  
zu wirklichen **Einkaufspreisen**  
ausverkauft.  
Meine Läger enthalten nur  
Sachen aus dieser Saison.

**Inventur-Ausverkauf**

Hauben, Tücher, Shawls,  
Unterhosen und Unter-  
Jacken,  
Warps u. Damentuchen,  
Regen-Mänteln und  
Winter-Mänteln.

Ich habe die Preise so sehr billig  
gestellt, weil ich mit diesen Waaren  
räumen will.

**Anton Brust, Bant.**

**Halb umsonst**

werden die noch vor-  
handenen Lagerbestände  
von **Herren- und  
Knaben-Garderoben**  
verkauft bis zum Schlusse  
des Total-Ausverkaufs  
von

**J. Horn**

Roonstr. 92  
wegen Aufgabe des Ge-  
schäfts am hiesigen Plage!

Diese Gelegenheit  
ist wirklich reell,  
darum veräume sie  
Niemand.

**Schortens.  
Oeffentl. Volksversammlung**

Sonntag den 13. Jan., Abends 6 Uhr  
im Lokale des Herrn Maes zu Schortens.  
Tagesordnung: 1) Unsere wirthschaftliche und politische Lage.  
Referent Herr B. Bümmertede. 2) Diskussion.  
Zu zahlreichem Besuch ladet ein  
**Der Einberufer.**

**Oeffentliche  
Schuhmacher-Versammlung**

Sonntag den 13. Januar 1895  
Abends 7 Uhr  
im Lokale des Herrn O. Eilers, Wallstraße.  
Tagesordnung:  
1) Die Lage des kleinen Handwerkers. 2) Beschlussfassung über  
ev. Unterstützung bei vorkommenden Nothfällen. 3) Verschiedenes.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
**Der Einberufer.**

Zur Räumung des Lagerbestandes:  
**Herrliche  
Winter-Ueberzieher,  
Hohenzollern-Mäntel**  
jetzt à 10, 14, 18, 21, 25, 29, 35 Mk.,  
einige extra ff. Sachen à 39, 42, 48 Mk.  
**Konfektionshaus Julius Schiff,**  
M. Philipson Nachfolger,  
12 Bismarckstrasse 12.

**Wegen gänzlicher Räumung  
des Artikels  
sollen zu Raumend ~~se~~ billigen  
Preisen verkauft werden:**  
**Wollwaaren,**  
als:  
**Tücher, Hauben,  
Unterziehzeuge,  
Warps und Damentuche,  
Damen-Jackets,  
Winter-Mäntel,  
Regen-Mäntel,  
Kinder-Mäntel.**  
**D. Breske,**  
Bant,  
Neue Wilhelmsh. Straße 33.

**Flobert-Schätzenverein Bant.**  
Sonntag den 13. Jan.  
Nachmittags 5 Uhr  
**General-Versammlung**  
im Vereinslokal  
bei Herrn Otken, Bant, am Markt.  
Tagesordnung:  
1. Hebung der Beiträge.  
2. Aufnahme neuer Mitglieder.  
3. Rechnungsablage.  
4. Vorstandswahl.  
**Der Vorstand.**

**Metallarbeiter-Verband  
Verwaltungsstelle Bant.**  
Mittwoch den 16. Januar,  
Abends 8 Uhr  
**Versammlung**  
im Vereinslokal „Zur Arche“.  
Tagesordnung:  
1. Hebung der Beiträge.  
2. Aufnahme neuer Mitglieder.  
3. Vortrag.  
4. Fragekasten.  
5. Verschiedenes.  
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen  
der Mitglieder bittet  
**Die Ortsverwaltung.**

**Montirungs-Hilfskasse.**  
Sonntag den 13. Januar  
Nachmittags 2 Uhr  
**Generalversammlung**  
im Saale des Herrn Rasche, Lothringen.  
Tagesordnung:  
1. Jahresabrechnung.  
2. Vorstandswahl.  
3. Verschiedenes.  
Um zahlreiches Erscheinen eruchtet der  
wichtigen Tagesordnung halber  
**Der Vorstand.**

**Zur Gründung eines  
Gesang-Vereins**  
(gemischter Chor) werden sich hierfür  
Interessirte auf  
**Sonntag den 13. Januar,  
Abends 8 Uhr,**  
bei G. Wirth **Stems** eingeladen.

**Theater in Neuheppens.**  
(Sadewasser's Civoli.)  
Montag den 14. Jan. 1894:  
Verlängertes Gastspiel der  
**Hamb. plattd. Schauspieler**  
(Direktion Albert v. Gogh.)  
Zum ersten Male:  
Das Lieblingsstück der gesammten  
Damenwelt.  
**Hamburg an der Alster**  
oder  
**Die Nachtigall aus  
dem Bäckergang.**  
Vollständ. mit Gesang in 3 Akth.  
von Dr. J. Steinbe.  
Zum Schluss:  
**Vadders Ebenbild.**  
Ein Querspiel in 1 Akt v. Meuter.  
Kassenpreise: Num. Sperrst. 1 Mk., 1. Platz und Rang 60 Pf.  
Kassenöffnung 7 1/2, Anf. 8 1/2 Uhr.  
Bitte gefälligst auszuschnneiden!  
**Freikarte.**  
Gültig für 1 bis 4 Personen.  
Inhaber dieser Freikarte hat nur  
ein Programm zu 30 Pf. an der  
Kasse zu lösen.

**Gesucht ein frdl. möbl. Zimmer**  
von einem anständigen jungen Mann, am  
liebsten Neue Wilhelmshavener Straße.  
Offerten unter E. 100 erbeten an die  
Expedit. d. Blattes.

**Waaren-Haus  
B. H. Bührmann.**  
**Große wollene  
Schlaf-Decken**  
grau, braun, roth und weiß,  
p. St. 2,75, 3,25, 4,00, 5,00,  
6,50 bis 12,00 Mk.  
in vorzüglichen Qualitäten.

**Mein Instrumenten-, Saiten-,  
Tabak- und  
Cigarren-Geschäft**  
sowie meine vortrefflichen  
**hellen und dunklen Biere**  
bringe in empfehlende Erinnerung.  
**C. Beilschmidt,**  
Neue Wilhelmsh. Str. 44.

**Codes-Anzeige.**  
Gestern Abend 8 Uhr entließ  
sich nach schwerem Leiden mein  
innigstgeliebter Mann und meiner  
Kinder treusorgender Vater, der  
Arbeiter  
**Dirks Meints Agena**  
im 29. Lebensjahre. Um stille Theil-  
nahme bittet  
Kopperbörn, den 12. Jan. 1895.  
Die tiefbeträubte Wittve:  
**Chr. Agena** nebst Kindern.  
Die Beerdigung findet Donnerstag  
den 17. Jan., Nachm. 3 Uhr, vom  
Trauerhause, Hauptstr. 24, aus statt.

Bant, Sonntag den 13. Januar 1895.

Deutscher Reichstag.

(Fortsetzung der 10. Sitzung.)

Hg. Götter (Cent.) erhebt in Würd Rede ein gut Teil... (Text continues with political commentary on the Reichstag session)

Staatssekretär Lieberling: Nach den Erfahrungen des Vorjahres... (Text continues with the Secretary's report on the Reichstag session)

11. Sitzung vom Donnerstag, 10. Januar.

Am Bundesratssitzung die Minister Reichard, Bronckart v. Schellendorf, v. Schöndel und Reichard... (Text continues with the Federal Council session)

Hg. v. Rimburg-Stirum (Konf.): Meine Freunde treten mit Begehrung in die Beratung des Gesetzes ein... (Text continues with a speech by von Rimburg-Stirum)

Hg. Kuntze (Fdp.): Ich will, ohne Vorrede herantreten... (Text continues with a speech by Kuntze)

(Rebner tritt einen Fall, wo ein Mann in Folge dieser Beigerung von Gemeindefreien fast nachtraglich geworden ist)... (Text continues with a speech by Rebner)

Kriegsminister Bronckart v. Schellendorf: Auch ich habe Vertrauen zu der Armee... (Text continues with a speech by the War Minister)

Hg. v. Hennigsen (Fdp.): Es ist doch ein seltsames Ereignis eines freimüthigen Abgeordneten... (Text continues with a speech by von Hennigsen)

Hg. v. Bismarck (Fdp.): Ich will, ohne Vorrede herantreten... (Text continues with a speech by von Bismarck)

Hg. Barth (Fdp.): Bisher hat 1875 schon solchen Strafbestimmungen widersprochen... (Text continues with a speech by Barth)

Hg. Goldschmidt (Fdp.): Wir lehnen die Vorlage ab... (Text continues with a speech by Goldschmidt)

Schluss 6 1/2 Uhr. Nächste Sitzung: Freitag 1 Uhr. Fortsetzung der heutigen Beratung.

Vermischtes.

Eine Familientragödie wird aus Halle berichtet. Am Sonntag Abend verlor natürlich Todes ein junges Mädchen... (Text continues with a news item about a family tragedy)

Eisenbahn-Kollision. Vor dem Berliner Bahnhof in Hamburg lösten sich am Mittwoch von einem aus 31 Wagen mit Lokomotive bestehendem Güterzug 29 Wagen... (Text continues with a news item about a train collision)

Ueber die mörderische Wirkung der letzten Stürme wird noch aus London gemeldet: Man nimmt jetzt in Hull an, daß bei dem Orkan am 22. Dezember zwölf Segelschiffe und fünf Dampfer untergegangen sind... (Text continues with a news item about storms)


Anfolge einer Explosion auf einem Bergbau-Dampfer im Hafen von Vicozza sind nach einer Meldung aus Rio de Janeiro 120 Personen ertrunken.

Berricht-Ratgeber.

Bant, Wilhelmshaven. Malerischverein „Vallette“. Sonnabend, den 12. Jan., Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Heilemann... (Text continues with a list of events in Wilhelmshaven)

Marktbericht.

Table with market prices for various goods like Schweinefleisch, Rindfleisch, etc. Columns include item name, price, and unit.

<b>Wulf &amp; Francksen</b>  Ausstellung fertiger Betten.	<b>Einschlüßige Betten</b> Nr. 10 aus rothbraun gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn.	<b>Einschlüßige Betten</b> Nr. 10b aus rothbraun gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn.	<b>Einschlüßige Betten</b> Nr. 11 aus rothbraun gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn u. Halbbaumw.	<b>Einschlüßige Betten</b> Nr. 12 Oberbett aus rothem Daunentücher, Unterbett aus roth. Atlas mit 16 Pfund Daunen u. Federn.
	Oberbett 10,25 Unterbett 10,25 2 Kissen 7,— Prt. 27,50 zweiflüßig Prt. 31,—	Oberbett 13,50 Unterbett 13,50 2 Kissen 9,— Prt. 36,— zweiflüßig Prt. 40,50	Oberbett 17,50 Unterbett 17,50 2 Kissen 10,— Prt. 45,— zweiflüßig Prt. 50,50	Oberbett 22,— Unterbett 20,50 2 Kissen 12,— Prt. 54,50 zweiflüßig Prt. 61,—

Vereins- u. Konzerthaus „Zur Arche“.  
 Heute Sonntag:  
**Großer öffentl. Ball**  
 mit verstärktem Orchester.  
 Anfang 4 Uhr Nachm.  
 Tanzabonnement für den ganzen Abend 1 Mt.  
 Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
**Conrad Heilemann.**

Schützenhof zu Bant.  
 Heute Sonntag:  
**Großer öffentl. Ball**  
 bei verstärktem Orchester.  
 Entree 30 Pfg., wofür Getränke. — Es ladet freundlichst ein  
**F. Tenckhoff.**

Sadewasser's „Tivoli“.  
 Heute Sonntag:  
**Großer öffentl. Ball**  
 in meinem elektrisch erleuchteten Saale.  
 Es ladet freundlichst ein  
**C. Sadewasser.**

Rüstringer Hof.  
 Heute Sonntag:  
**Großes Familien-Kränzchen**  
 Anfang 5 Uhr.  
 Hierzu ladet ergebenst ein  
**Th. Frier, Ulmenstraße.**

Central-Halle Bant.  
 Heute Sonntag:  
**Oeffentliche Tanzmusik.**  
 Entrée frei.  
 Es ladet freundlichst ein  
**F. Krause.**

Rheinischer Hof, Bismarckstr. 5.  
 Sonntag den 13. Januar 1895:  
**Konzert des Original-Wiener Damen-Orchesters**  
**„Frohsinn“.**  
 Anfang 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.  
**F. Schladitz.**

Gasthof „Cap Horn“.  
 Gute Sonntag:  
**Großer öffentl. Ball.**  
 Es ladet freundlichst ein  
**M. Decker.**

Zum Mühlengarten.  
 Heute Sonntag:  
**Großer öffentlicher Ball.**  
 Zum Schluß: Große Ueberraschung.  
 Hierzu ladet freundlichst ein  
**Wwe. Winter.**

„FLORA“.  
 Heute Sonntag:  
**Grosser öffentl. Ball.**  
 Es ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein  
**M. Weiske.**

Neu! Colosseum. Neu!  
 Heute Sonntag:  
**Großer öffentlicher Ball.**  
 Tanzband 75 Pf. U  
 Herren, welche abonniren, erhalten eine hochfeine Cigarren-Spitze.  
 Anfang 4 Uhr. Ende wenn's alle ist.  
 Für Damen: Große Gratisverloosung. Jede Dame gewinnt.  
 Hierzu ladet freundlichst ein  
**A. Wendland.**

Geschäfts-Empfehlung.  
 Halte rein reichhaltiges Lager  
**sämmtlicher Möbel,**  
 sowie schöne Landschaftsbilder und Spiegel  
 in großer Auswahl bestens empfohlen. Prompte Bedienung und billigste Preisstellung wird zugesichert. — Mein Lager bietet nur dauerhafte und sauber gearbeitete Waaren. — **Billiger wie jede Konkurrenz!**  
 Hochachtungsvoll  
**A. Sieberns, Tischlermeister,**  
 Ede Grenz und Peterstraße.

Geschäfts-Eröffnung.  
 Einem geehrten Publikum von Belfort und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß ich Eldenburgerstraße 35 im Hause der Frau Brunnd ein  
**Barbier- und Haarschneide-Geschäft**  
 eröffnet habe. Unter Zusicherung coulantester Bedienung bittet um gütigen Zuspruch  
**Ernst Kännler, Barbier.**  
 Für zahnleidende Frauen und Kinder  
 bin ich an Wochentagen von 1—7 Uhr Nachmittags zu sprechen. Bei Anfertigung von Gebissen und Kronen übernehme längste Garantie.  
**Frau Alwine Köruckenberg,**  
 Boonstraße 75b, part. links.

Verantwortlich für die Redaktion: I. B. Karl Schicht, Druck und Verlag von Paul Hug, Beide in Bant.